

Begabtenförderung und Kultur  
Promotionsförderung  
Elvira Giebel-Felten



## PROMOTIONSKOLLEG SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Juli 2013

### Curriculum

#### A. Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft sowie Grundlagen des ordnungspolitischen Denkens

*Folgende Veranstaltungen werden im Zwei-/Drei-Jahres-Rhythmus angeboten:*

##### **A. 1. „Soziale Marktwirtschaft: Irenik, Entstehung, Konzeption“**

Doktorandenseminar, 15. -17.05. 2013 in Sankt Augustin  
Prof. Dr. Friedrun Quaas

##### **A. 2. „Grundlagen ordnungsökonomischen Denkens“**

Doktorandenseminar, 9.-11.03.2012 in Königswinter  
Prof. Dr. Wolfgang Kerber / Prof. Dr. Gerhard Wegner

##### **A. 3. „Wachstum, Entwicklung und institutioneller Wandel aus Sicht der Neuen Ordnungsökonomik“**

Doktorandenseminar, 18.-20.07.2012 in München  
Prof. Dr. Nils Goldschmidt / PD. Dr. Joachim Zweynert

##### **A. 4. „Umsetzung der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland“**

Doktorandenseminar, 2014  
NN

## **B. Wirtschaftspolitik**

### **B. 1. „Die Rolle des Staates auf globalisierten Finanzmärkten“**

Doktorandenseminar, 09.-11.01.2013 in Jena

Prof. Dr. Andreas Freytag

### **B. 2. „Die Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland“**

Doktorandenseminar, 2014

NN

Themenfelder: u. a. formale Wirtschaftsverfassung, Arbeitsmarkt, Sozialpolitik

### **B. 3. „Die Europäische Union und die Soziale Marktwirtschaft: Die Wirtschaftsordnung der Europäischen Union“**

Doktorandenseminar, 23. – 25.10.2013 in St. Augustin

Prof. em. Dr. Rolf Hasse / Prof. em. Dr. Roland Vaubel

### **B. 4. „International Governance“ (Arbeitstitel)**

Doktorandenseminar, 2014

NN

Themenfelder: Internationale Ordnung in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht, Internationale Organisationen, IWF, Weltbank, GATT, Entwicklungshilfepolitik

***Verpflichtende Teilnahme an insgesamt vier Seminaren aus A und B bzw. von entsprechenden Vorlesungen/Seminare an den Residenzuniversitäten der Kollegprofessoren oder an Spezialkursen außerhalb.***

*Zusätzlich zu den Kollegiaten werden weitere Stipendiaten aus der Promotionsförderung der Fachrichtungen, Wirtschaftswissenschaften, Jura und Politikwissenschaften bis zur Höchstzahl von 20 Teilnehmern zugelassen.*

## **B. 5. Initiativseminare der Kollegiatinnen und Kollegiaten**

Kollegiatinnen und Kollegiaten bieten folgende selbstorganisierte Seminare aus ihren Themenbereichen für die Stipendiaten der Studien- und Promotionsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung an:

### **2012**

#### **Initiativseminar „Soziale Marktwirtschaft und kleine Einheiten“**

Initiativseminar IS 06/2012, 31.03.-02.04.2012 in Büsum

Carsten Dethlefs

**2014**

**Initiativseminar „Global Governance“**

Organisatoren: Sarah Al Doyaili, Pia Becker, Helena Helfer, Agnes Luzia Neher, Fabian Schlüter, Vanessa Spörrer

Veranstaltungsort: Berlin

**Initiativseminar „Adam Smith – Beyond the Surface“**

Organisatoren: Silja Baller und Jens Krause

Veranstaltungsort: Oxford, GB

Alle Kollegiatinnen und Kollegiaten sind gehalten, Initiativseminare zu ihren jeweiligen Dissertationsthemen im Rahmen des regulären Seminarprogramms der Konrad-Adenauer-Stiftung anzubieten. Vorschläge für das Folgejahr bitte bis jeweils April des Vorjahres an Frau Giebel-Felten.

*Anmeldungen zu den Initiativseminaren erfolgen über das reguläre Anmeldeverfahren der Begabtenförderung.*

**C. Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung**

*Verpflichtende Teilnahme an Vorlesungen/Seminare an den Residenzuniversitäten der Kollegprofessoren oder an Spezialkursen außerhalb (mindestens 4 SWS).*

**D. Selbststudium**

Das Selbststudium erstreckt sich auf alle Teilgebiete der Sozialen Marktwirtschaft/ Wirtschaftspolitik. Literaturvorgaben werden in erster Linie für den Bereich Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft sowie Grundlagen des ordnungspolitischen Denkens gegeben.

*Diese Literatur wird auf der Homepage des Promotionskollegs online gestellt.*

*Der Besuch dieser Seminare wird auf den Pflichtenkatalog der Begabtenförderung angerechnet. Darüber hinaus Teilnahme der Kollegiaten an KAS-Seminaren notwendig/möglich: Verpflichtend für alle Stipendiaten ist die Teilnahme an einem Grundlagenseminar der Graduiertenförderung.*